

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[186] Mit Nachstehendem beehren wir uns, dem verehrlichen Buchhandel mitzuteilen, daß wir vom 1. Januar 1885 ab den Kommissionsverlag unserer Zeitschrift:

Missionsblatt

des Rheinisch-Westfälischen Vereins für Israel

der hiesigen Buchhandlung

C. Roemke & Cie.

übergeben haben und bitten Sie, Ihre Kontinuationsbestellungen auf das Blatt von jetzt ab an diese Buchhandlung zu richten.

Noch bemerken wir, daß wir auch gern bereit sind behufs Gewinnung neuer Abonnenten Ihnen Probenummern gratis zur Verfügung zu stellen, und erjuchen, bei Aussicht auf Absatz solche gütigst von genannter Handlung verlangen zu wollen.

Köln a/Rh., Dezember 1884.

Der Vorstand

des Rheinisch-Westfälischen Vereins für Israel.

[187] Ich zeige hiermit an, daß ich vom 1. Januar 1885

ab für nachfolgende Firmen die Kommission für Berlin übernommen habe:

Jul. Gaebel's Buchhdlg. in Graudenz.
F. Mattig in Dömitz a/Elbe.
Gassmann'sche Sort.-Buchh. in Hamburg.
Conrad Döring in Hamburg.
Gerth, Laeisz & Co. in Hamburg.
Conrad Kloss in Hamburg.
Otto Meissner in Hamburg.
Nestler & Melle's Sortim. in Hamburg.
Joh. Nissen in Wandsbeck.
W. Peuser in Hamburg.
Leopold Voss in Hamburg.
Peter Wolfram in Eberswalde.
Paul Jenichen in Hamburg.

Berlin, den 31. Dezember 1884.

Spittelmarkt Nr. 2.

Georg Winckelmann.

[188] Um dem Sortimentbuchhandel die Lasten und Spesen gegenüber den Leipziger Großsortimentern erleichtern zu helfen, erklären wir uns bereit von jetzt ab alle direkten Postpaketsendungen, sofern dieselben 3 Kilo und mehr betragen, auf halb Porto zu liefern und zwar dergestalt, daß wir bei den Sendungen, welche 25 $\frac{1}{2}$ kosten: 15 $\frac{1}{2}$ belasten, bei denen welche 50 $\frac{1}{2}$ kosten: 25 $\frac{1}{2}$.

Emballage berechnen wir für Buchhandlungen nicht.

An Buchbinder etc. liefern wir nicht mit Buchhändlerabatt.

Hannover, 24. Dezember 1884.

Heltwing'sche Verlagsbuchhandlung.

Firma-Änderung!

[189]

Vom 1. Januar 1885 firmiere ich nicht mehr

Gaßmann'sche Sortiment-Buchh.

Frederking & Graf,

sondern nur noch

Gaßmann'sche Sortiment-Buchh.

(A. Frederking).

Hochachtungsvoll

Hamburg.

A. Frederking.

[190] Wir zeigen hiermit an, daß wir vom 1. Januar 1885 ab nicht mehr über Berlin, sondern nur noch über Leipzig verkehren. Gleichzeitig sagen wir auch hier unserm seitherigen Berliner Kommissionär Herrn G. Windelmann für die durchaus bewährte Besorgung unserer Kommission aufrichtigsten Dank.

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, 31. Dezember 1884

W. de Haen'sche Buchhandlung.

[191] Mit Neujahr hebe ich mein Leipziger Lager auf und liefert mein Sohn, in Firma Stallings'sche Buchhandlg. (Max Schmidt), meinen kleinen Verlag von hier aus. Ihre Bestellungen bitte daher an obige Firma zu adressieren.

Oldenburger, 30. Dezember 1884.

Ferdinand Schmidt's Verlag.

[192]

Weilburg, 2. Januar 1885.

P. P.

Der stets wachsende Bedarf meiner am hiesigen Platze seit Jahren bestehenden Buch- u. Papierhandlung an Schulbüchern, Journalen etc. veranlaßt mich, vom heutigen Tage ab in direkten Verkehr mit dem Buchhandel zu treten.

Nova wähle ich selbst; dagegen sind mir Probenummern und antiquarische Kataloge stets willkommen.

Meine Vertretung für Leipzig übernahm Herr Rob. Frieze, welcher stets mit genügender Kassa zum Einlösen meiner Barpakete versehen sein wird.

Hochachtungsvoll

Ernst Fenner.

[193] Um vielfachen Verwechslungen mit ähnlich lautenden Firmen vorzubeugen, firmiere ich vom 1. Januar 1885 nicht mehr:

Emil Baensch Verlag (H. Bredow),

sondern nur:

H. Bredow in Leipzig.

Ich bitte von dieser Änderung gef. Notiz zu nehmen.

Leipzig, 1. Januar 1885.

H. Bredow.

Kommissionswechsel.

[194] Wir übertragen von heute ab unsere Kommission wieder

Herrn Rob. Frieze in Leipzig

und bitten an Herrn Julius Werner daselbst keine Bestellungen etc. mehr zu richten.

Neudamm, den 30. Dezember 1884.

J. Neumann,

Expedit. d. Jäger-Zeitung Neudamm.

Verkaufsanträge.

[195] Eine Leihbibliothek, gute Autoren, fortgef. bis in die 60er Jahre, ca. 3—4000 Bde. (Gzlnwd.), gut erhalten, offeriert
Herrmann Kelsch in Breslau.

[196] Ein größeres Lieferungswerk von unbegrenztem Absatzgebiete, seit 20 Jahren in 4 Auflagen à 4000 Exmpl. mit ca. 40 000—42 000 Mk. Reingewinn pro Auflage verkauft, ist mit den Vorräten der 5. Aufl. im Netto-werte von ca. 25 000 Mk. und dem ausschließlichen, honorarfreien Verlagsrechte für diese wie alle ferneren Auflagen zum Preise von 12 000 Mk. zu vergeben. Vorzüglich zur Begründung eines Verlages, resp. für Firmen mit Druckerei geeignet. Offerten sub Z. C. 593 durch Haasenstein & Vogler in Berlin SW. erbeten.

[197] Eine seit 25 Jahren bestehende Buchhandlung im Königreich Sachsen ist sofort preiswert zu verkaufen. Anfragen sub B. C. 46. durch Rudolf Mosse in Leipzig.

[198] Eine seit zehn Jahren in bestem Rufe bestehende Sortiment- und Verlagsbuchhandlung, verbunden mit einträglichen Agenturen, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers preiswürdig zu verkaufen. Nur ernsthafte Respektanten, welche ihren Anfragebriefen zugleich ein ausführliches curriculum vitae beifügen, sowie den Nachweis liefern, daß sie über etwa dreitausend Mark bar verfügen, um damit die besten accreditierte Firma übernehmen zu können, erhalten nähere Auskunft unter A. M. 42616 durch die Exped. d. Bl.

[199] In einer größeren Stadt Mährens ist eine höchst solide und geachtete Sortimentsbuchhandlung mit Nebenzweigen zu verkaufen. Der in erfreulicher Zunahme begriffene Umsatz betrug im letzten Jahre über 27 000 fl., mit ca. 5000 fl. Rein-ertrag. Vorzügliche Kundschaft, bedeutende Kontinuationen (ca. 2000 Abonnenten). Ca. 12 000 fl. reelle Werte. Anzahlung 15 000 fl.
Berlin. Elwin Staudé.

Fertige Bücher.

Das Magazin

für die

Litteratur des In- u. Auslandes.

54. Jahrg. 1885. No. 1

[200] enthält:

Ernst Eckstein: Publikum und Kritik.

Eduard von Hartmann: Was ist Nirwana?

C. Pauli: Die Etruskerfrage.

Karl Gutzkows Briefe an Alexander Jung. Autorisierte Publikation.

Robert Hamerling: Italienische Lyrik.

Karl Blind: Griechenlands Urgeschichte.

Sprechsaal. — Litterarische Neuigkeiten. — Anzeigen.

Leipzig u. Berlin.

Wilhelm Friedrich,
k. Hofbuchhandlung.